

Satzung

Keglerkreisfachverband Freiberg (e. V.)

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen Keglerkreisfachverband (in abgekürzter Form KKFV) Freiberg e. V. und ist im Vereinsregister eingetragen. Der Verein hat seinen Sitz in Freiberg, Lessingstraße 45.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit

Der Vereinszweck ist die Pflege und Förderung des Kegelsports. Der Zweck wird insbesondere durch die Organisation und Durchführung von Wettspielen sowie die Förderung von Kindern und Jugendlichen verwirklicht.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

Vereinsmitglieder sind Kegelvereine und Kegelabteilungen aus dem Kreis Freiberg und angrenzenden Gemeinden. Jedes Mitglied hat zwei Stimmrechte.

Über einen schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen. Der Abgelehnte hat gegen diese Entscheidung Widerspruchrecht, welches er innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe geltend machen muss. Über den Widerspruch entscheidet die Mitgliederversammlung endgültig. Personen, die sich um den Zweck des Vereins besonders verdient gemacht haben, können auf Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung des Mitglieds.

Der Austritt kann nur zum 30.06. oder 31.12. eines Jahres durch eine schriftliche Erklärung gegenüber den Vorstand erfolgen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn das Mitglied:

- die Bestimmungen der Satzung, Ordnungen oder die Interessen des Vereins verletzt,
- die Anordnung oder Beschlüsse der Vereinsorgane nicht befolgt,
- mit der Zahlung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung im Rückstand ist.

Der Vorstand kann auch den Ausschluss eines Mitgliedes mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen, wenn sich dieses vereinschädigend verhält bzw. gegen die guten Sitten und das sportliche Miteinander innerhalb und außerhalb des Vereins verstößt. Vor der Entscheidung über den Ausschluss ist dem Mitglied innerhalb einer Frist von 10 Tagen Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern.

Das ausgeschlossene Mitglied hat innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Ausschlusses (unzustellbare Postsendungen gelten als bekannt gegeben, wenn der Beschluss an die zuletzt bekannte Adresse versandt worden ist) die Möglichkeit, die nächste Mitgliederversammlung anzurufen. Diese entscheidet endgültig über die Mitgliedschaft. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung ruhen die Mitgliedschaftsrechte.

Das ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Mitgliedsbeiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge, die als Geldzahlung zu erfolgen hat, und die Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 6 Organe des Vereins

Vereinsorgane sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

§ 7
Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

- Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstandes
- Beschlussfassung über Änderung der Satzung und Vereinsauflösung
- Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder per Gesetz ergeben.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind durchzuführen, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn dies mindestens ein Viertel aller Vereinsmitglieder unter Angabe des Zwecks und des Grundes gegenüber dem Vorstand verlangen.

Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand durch schriftliche Einladung in einer Frist von vier Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen.

Die Mitgliederversammlung ist immer beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst, Satzungsänderungen und Beschlüsse über die Vereinsauflösung bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Jede Satzungsänderung ist dem zuständigen Finanzamt durch Übersendung der geänderten Satzung anzuzeigen.

Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 8
Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- dem Vorsitzenden
- dem stellvertretenden Vorsitzenden
- dem Schatzmeister
- dem Sportwart
- dem Pressewart

Im Sinne des § 26 des BGB besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch je zwei der genannten Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Zeit von drei Jahren gewählt. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Vorstandssitzungen sind schriftlich einzuberufen. Der Vorstand ist immer beschlussfähig und

entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Über die Sitzungen sind Protokolle zu führen und diese vom Protokollant zu unterzeichnen.

§ 9
Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand des Vereins angehören dürfen.

Die Kassenprüfer prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege des Vereins sachlich und rechnerisch und bestätigen dies durch ihre Unterschrift. Über das Ergebnis ist die Mitgliederversammlung zu unterrichten. Bei ordnungsgemäßer Kassenführung erfolgt der Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

§ 10
Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, bei deren Einberufung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt ist.

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an den Keglerverband Sachsen e. V., mit der Maßgabe, dies unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen jedoch erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 24.08.2007 beschlossen. Sie tritt mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.